



Freitag, 5. März 2004, 20.30 Uhr € 15,-/10,-

Gerri Allen
Art Of Piano 75



Gerri Allen (p)
Die Pianistin und Komponistin Gerri Allen darf mit Fug und Recht als eine der bedeutendsten und eigenständigsten Stimmen des postmodernen Jazz bezeichnet werden. Ihr Stil ist gekennzeichnet durch sowohl kraftvolle Bässe und perkussive Elemente wie auch durch ätherisch-dichte Klangfarben. Im New York der 1980er um die M-Base Kollektive um Steve Coleman und Greg Osby dem größeren Jazzpublikum bekannt geworden, vereint sie Tradition und Avantgarde wie kaum eine andere Pianistin. Und so ist es nur folgerichtig, dass man sie einerseits an der Seite von Ornette Coleman findet wie andererseits als Darstellerin der Mary Lou Williams in Robert Altmans Jazz-Film „Kansas City“. Neben der Begleitung von u. a. Marcus Belgrave, Betty Carter oder (ihrem Ehemann) Wallace Roney war sie in ihren eigenen Trioaufnahmen mit Charlie Haden und Paul Motian oder Ron Carter und Tony Williams zu hören. 1996 wurde sie als erste Frau überhaupt mit dem renommierten Dänischen Jazzpar Preis ausgezeichnet. Im Birdland war Gerri Allen zuletzt vor der Sommerpause zu hören, wo sie in einem fantastischen Konzert das Fundament für den charismatischen Charles Lloyd bildete. Diesmal wird sie solo mit dem Programm „A Tribute To Mal Waldron“ in der Birdland-Reihe „Art of Piano“ zu hören sein und die Messlatte für nachfolgende Pianisten sicherlich ein gutes Stück höher hängen.



Samstag, 6. März 2004, 20.30 Uhr € 8,-/6,-

JazzArt
Jazz aus der Region

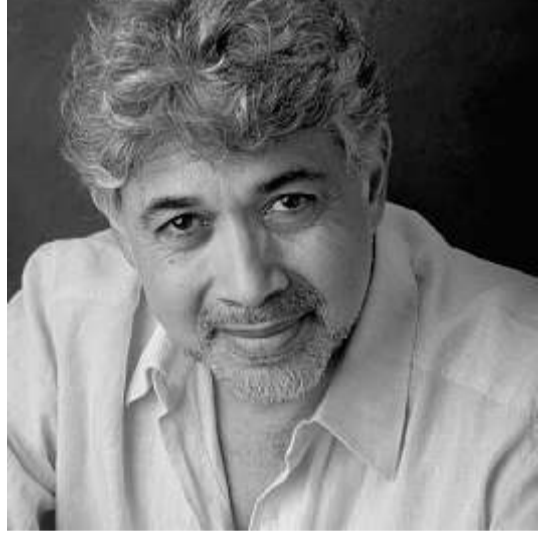
Markus Haninger (ts,cl), Bernhard Reitberger (vib), Josi Voigt (g), Werner Lecheler (p), Reinhard Lecheler (b), Gerhard Kiffe (dr)
Nach dem Auftritt von Charlie Böck mit seiner „Charlito Latin Jam Band“ das sich aus Musikern der gesamten Region zusammensetzt, präsentiert sich diesmal in der Serie „Jazz aus der Region“ im Birdland Jazzkeller eine reines Neuburger Formation. Seit mehr als fünf Jahren spielt JazzArt in ihrer jetzigen Besetzung zusammen und hat sich in der Region durch diverse Auftritte, aber auch im Birdland, bereits einen guten Namen gemacht. Stilistisch decken die sechs Musiker ein breites Spektrum vom Swing bis hin zu Latin und Fusion ab. Markenzeichen der Band ist ihr kompakter Gruppensound im Satz, sowie ihre lockere und unverkrampfte Spielauffassung.



Freitag, 12. März 2004, 20.30 Uhr € 15,-/10,-

Viktoria Tolstoy
Rising Star Serie

Viktoria Tolstoy (voc), Jacob Karlzon (p), Hans Andersson (b), Peter Danemo (dr)
Ein Gesang, der Spuren im Erinnerungsvermögen hinterlässt. Wo Rebekka Bakken einen eher herben Ton anschlägt und Grammy-Siegerin Norah Jones etwas zu maniert-distanziert wirkt, da hält gerade diese schwedische Sängerin stets die perfekte Balance zwischen mädchenhafter Zurückhaltung und fraulichem Selbstbewusstsein. Die Geschichte der Viktoria Tolstoy beginnt lange, bevor der Boom um skandinavische Sängerinnen überhaupt ins Rollen kam. Mitte der 90er Jahre betrat die Ur-Urenkelin des großen russischen Schriftstellers mit ihrem Debütalbum „Smile, Love and Spice“ die nationale Szene und landete gleich mit dem popangehauchten „För Åliskas Too Loved“ über Nacht einen Hit. Wenig später bot „Blue Note“ der Tolstoy einen Vertrag an: „White Russian“ wurde 1997 zur ersten skandinavischen Veröffentlichung auf dem legendären amerikanischen Label. Die Musik dafür hatte sie damals gemeinsam mit ihrem Landsmann Esbjörn Svensson geschrieben. Wie sich doch die Töne gleichen: Auch „Shining On You“, ihre aktuelle CD, ist mit tatkräftiger Unterstützung des mittlerweile weltberühmten Pianisten (der noch im November 2000 ebenfalls als „Rising Star“ im „Birdland“ gastierte) entstanden. Victoria lehnt den eigentlich nur fürs Elfenbein geschaffenen Meisterwerken Svenssons ihre Stimme. Dabei singt sie unter anderem „Love is Real“, das alle e. s. t.-Fans sofort als Vokalversion des Ohrwurms „Believe, Befelt, Below“ aus dem aktuellen Album „Seven Days of Falling“ identifizieren. Einer der vielen Höhepunkte eines ebenso ungewöhnlichen wie anregenden Konzertes, nicht nur in punkto Akustik...

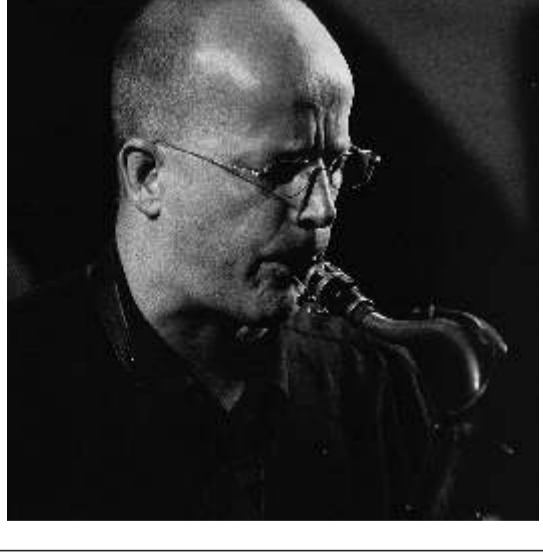


Samstag, 13. März 2004, 20.30 Uhr € 20,-/15,-

Monty Alexander Trio
Art Of Piano 76



Monty Alexander (p), Hassan J. J. Wiggins (b), Frits Landesbergen (d)
Mit Monty Alexander wird mehr als nur ein Hauch von Karibik durch den Hofapothekekeller strömen. Lebensfreude pur ist wohl das Geringste, was man über den 59-Jährigen, aus Jamaica stammenden Alexander und sein Klavierspiel sagen kann. Ideenreichtum, rhythmische Kraft und Klangfeinheit werden von ihm wie selbstverständlich zu einer hin- und mitreißenden Mixtur aus Vitalität und Subtilität vereint. Zitate aus der Musik seiner Heimat sind bei ihm nicht nur farbiges Beiwerk, sondern gelebte kulturelle Vielfalt. In seiner nun mehr als vier Jahrzehnte und mehr als 60 Alben umspannenden Karriere zeigt sich diese Vielfalt sodann auch in den Künstlern, mit denen er aufgetreten ist oder Aufnahmen bestritten hat: Ray Brown, Dizzy Gillespie, Sonny Rollins, die Reggae-Größen Sly & Robbie sowie Ernest Ranglin. Frank Sinatra, den Monty Alexander in den 1960ern begleitete, sagte über ihn: „Dieser Bursche ist wie Sprengstoff.“ Er selbst sieht sich weder als Bebop-, noch als Calypso-, noch als Reggae-Musiker: „I'm a musician who loves it all.“ In den Hofapothekekeller begleiten werden Monty Alexander der Bassist des Ellington Orchestra Hassan J.J. Wiggins und Schlagzeuger Frits Landesbergen, der schon an der Seite von u. a. Milt Jackson, Toots Thielemans oder Buddy DeFranco zu hören war. Zusammen sind sie eine lebendige Einheit, ein kraftvolles Trio, das einen unvergesslichen Abend erwarten lässt.



Freitag, 19. März 2004, 20.30 Uhr € 15,-/10,-

Jason Seizer - Marc Copland Quartet

Jason Seizer (ts), Marc Copland (p), Henning Sieverts (b), Jochen Rückert (dr)
Diese Quartettbesetzung ist ein echter transatlantischer Glücksfall. In der Tat scheinen sich hier vier exorbitante Musiker auf einer gemeinsamen feinstofflichen Verständigungsebene gefunden zu haben, wobei einmal mehr der Faktor „Zufall“ glänzend Regie führte. Jason Seizer, veritabler und immer noch viel zu wenig beachteter Tenorsaxofon-Grande der Münchner Szene, steckte eines Tages dem amerikanischen Pianisten Marc Copland eine seiner CDs zu. Der Tastenvirtuose nahm sie mit nach New Yorker und vergaß sie zunächst. Erst nach einer Weile legte er Seizers klingende Visitenkarte in den Player und kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Mittlerweile haben die beiden schon zwei eigene Silberlinge miteinander eingespielt, auf denen sie zeitgenössischen Jazz in sensibler Feinabstimmung inszenieren, der gerade deshalb auch so außergewöhnlich zeitlos farbig daherkommt. Das poetische, subtil swingende Pianospiele Coplands korrespondiert mit Seizers ureigenen Saxofonsprache. Der 39-Jährige produziert unentwegt jungfräuliche Töne; trocken, spröde, dezent, aber eindeutig. Eben Seizer-like. Und er setzt sie in einem Raum aus Träumen und Fantasien frei, angereichert durch den nancenreichen Basspuls von Henning Sieverts und das atmende, ruhelos chargierende Rhythmusgeflecht von Drummer Jochen Rückert. Und noch eine Besonderheit am Rande: Wer den großen Marc Copland bislang stets nur als introvertierten, empfindsamen, lyrischen Pianisten kannte, der dürfte über seine neue Rolle in dieser Combo mehr als angenehm überrascht sein.



Samstag, 27. März 2004, 20.30 Uhr € 15,-/10,-

Kenny Barron - George Robert
Art Of Duo



Kenny Barron (p), George Robert (as)
Die hohe Kunst des Duo-Spiels demonstrieren Kenny Barron und George Robert. Der Schweizer Altsaxophonist George Robert, der durch langen Aufenthalt in den Staaten sein Spiel perfektionieren konnte, wird von seinem Lehrer Phil Woods wie folgt beschrieben: „George Robert zählt zu der zehn Prozent-Spitze unter allen Schülern, mit denen ich in den letzten dreißig Jahren gearbeitet habe. Er verfügt über zwingende Expressivität und ausgeprägten melodischen Erfindungsreichtum, den er in jedwedem harmonischen Kontext oder Tempo zur Geltung bringen kann“. Der Swingende, im perkussiven, im gebundenen Phrasieren gleichermaßen versierte Allround-Pianist Kenny Barron wird von vielen Solisten als idealer Begleiter geschätzt und war Sideman von Hunderten von namhaften Musikern. Mit zahlreichen eigenen Projekten, vor allem in Trio- und Duobesetzungen, kommen die Einflüsse von Art Tatum, Thelonius Monk und Tommy Flanagan zur Geltung. Er verbindet das Tempo Tatum's mit der harmonischen Sophistication und Raumgestaltung Monks sowie Flanagan's perlender Spielweise. Unvergessen sind die Auftritte von Kenny Barron im Neuburger Birdland im Duo mit Charlie Haden, mit seinem eigenen Trio und „Art of Three“ mit Ron Carter und Billy Cobham.

Weltstädtisches Ambiente im Herzen von Audi

Einen Anziehungspunkt ersten Ranges hat Audi mit dem Audi Forum Ingolstadt geschaffen: Umgesetzt in modernste Architektur finden Besucher bei Audi in Ingolstadt eine attraktive Mischung aus Erlebnissen und Serviceangeboten: museum mobile, das Gebäude "Markt und Kunde", Kundencenter für Neuwagen-Selbstabholer, Piazza und Piazzetta sind ganzjährig geöffnet. Dort finden drinnen wie draußen vielzählige Veranstaltungen statt, von Messen und Motorsportübertragungen, Oldtimertreffen und Open Air Events bis hin zu den erfolgreich angelaufenen **Jazzabenden/-konzerten**.

Mit dem Birdland Jazz Club Neuburg wird im Audi Forum Ingolstadt die **After Work Jazz Lounge** und die Konzertserie **Jazz im Audi Forum Ingolstadt** fortgesetzt - ein anspruchsvolles Programm für Jazzfreunde.

Mit der Bar & Lounge der Mövenpick Gastronomie im gläsernen Verbindungsbau (zwischen museum mobile und Kundencenter) wurde für die After Work Jazz Lounge das passende und entspannende Ambiente für die Zeit nach einem arbeitsreichen Tag gefunden. Der Kinosaal im **museum mobile** bietet Jazzgrößen aus der ganzen Welt ein außergewöhnliches Ambiente. Das aktuelle Programm entnehmen Sie diesem Programm-Flyer.

Ausführliche Informationen zum Audi Forum Ingolstadt erhalten Sie im Internet unter www.audi.de/foren.



Das Audi Forum Ingolstadt lädt ein.

museum mobile
Neuwagen-Selbstabholung
Werksbesichtigung
Audi Shop
Mövenpick Gastronomie
und vieles mehr

Über den Audi Welcome Service erfahren Sie alles über das Audi Forum Ingolstadt und die dort stattfindenden Veranstaltungen.

Tel. 0800/283 44 44
Fax 0841/89-41860
welcome@audi.de

Audi Forum Ingolstadt



Jazz im Audi Forum Ingolstadt

Donnerstag, 11. März 2004, 20.00 Uhr

€ 20,-/15,-

The Big Chris Barber Band



Chris Barber (tb), Pat Halcox (tp), Trevor Whiting (cl, ts, fl), John Defferary (cl, ts), Paul Sealey (bj,g), John Slauhter (g), Vic Pitt (b), Collin Miller (dr), Bob Hunt (tb), Mike Henry (tp), Tony Carter (as, ts)

Der Bandleader und Posaunist Chris Barber zählt zu den bekanntesten Musikern des traditionellen Jazz. Seine Tourneen um den ganzen Erdball haben dazu beigetragen, den Jazz weltweit zu popularisieren. Wer kennt nicht seine Welt-Hits wie „Ice Cream“ oder „Petite Fleur“? Seit über 50 Jahren sorgte Chris Barbers Jazz und Blues Band für ausverkaufte Häuser. Zu Ehren der Musik von Duke Ellington wurde für eine Tournee im Jahre 2000 durch Großbritannien und dem restlichen Europa die Band um 3 Bläser aus dem Bob Hunt Duke Ellington Orchester aufgestockt. Die Publikumsreaktion war so unglaublich, dass sich Chris Barber entschied, diese neue Besetzungserweiterung beizubehalten. Seither gibt es die „The Big Chris Barber Band“. Chris Barber ist es wichtig, dass dieses elfköpfige Orchester nicht als Big Band gesehen wird. Das grundlegende Repertoire, sowie die Philosophie, traditionellen Jazz zu verbreiten, soll auch in dieser Formation erhalten bleiben.

Kartenreservierungen:

Birdland Jazz Club Neuburg:
Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · E-Mail: mail@birdland.de und
Audi Forum Ingolstadt, Ettinger Straße:
E-Mail: welcome@audi.de, Telefon (08 00) 2 83 44 44
Neuburger Rundschau, Kartenservice Neuburg, Schmidstraße, Telefon: (01 80) 3 67 76 41



After Work Jazz Lounge

...in der Bar & Lounge bei Mövenpick, ab 18.30 Uhr (Eintritt frei!)

Donnerstag, 4. März

Joe Kienemann Sava Medan Duo

Seit nahezu 40 Jahren ist der Pianist und Radioproduzent Joe Kienemann (linkes Foto) nicht nur in der Münchner Jazzszene präsent und hat sich in dieser Zeit als ein höchst beachtlicher, mit allen Wassern gewaschener Pianist etabliert. Kienemanns Spiel ist stark beeinflusst vom Bebop und Soul-Jazz. Mit seinem Duopartner Sava Medan am Kontrabass bereichert Joe Kienemann die kleine Konzertszene im Mövenpick

Donnerstag, 18. März

Michael Hornstein (as) - Tizian Jost (p)

Der Komponist und Altsaxophonist Michael Hornstein ist, wie das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" schreibt: "...einer der herausragendsten Vertreter des zeitgenössischen europäischen Jazz...". Er trifft auf den Ausnahmeplanisten Tizian Jost, der die ganze Palette des Modern Piano abdeckt. Ihr stark vom Blues geprägtes Programm, dass auch auf die großen Balladen der Jazzgeschichte zurückgreift, findet mit Sicherheit in interessiertem Publikum.

Donnerstag, 25. März

Dieter Köhnlein - Henning Sieverts

Im nuancenreichen, dynamisch differenzierten Spiel des Ansbacher Pianisten Dieter Köhnlein verbinden sich Einflüsse, die von Bud Powell und Lennie Tristano über McCoy Tyner bis zu Cecil Taylor reichen. Der Jazzjournalist Henning Sieverts ist einer der gefragtsten Kontrabassisten der deutschen Szene.

SERENDIPITY
DIE NEUE CD VON JASON SEIZER
KONZERT AM 19. MÄRZ 2004
WWW.PIROUET.DE

APRIL-VORSCHAU

Samstag, 3. April 2004, 20.30 Uhr
Curtis Fuller Sextet

Freitag, 16. April 2004, 20.30 Uhr
Jeremy Pelt Quartet
Rising Star Serie

Freitag, 23. April 2004, 20.30 Uhr
Dave Douglas Quintet

Samstag, 24. April 2004, 20.30 Uhr
Wolfgang Lackerschmid Connection,
feat. Michael Urbaniak

Freitag, 30. April 2004, 20.30 Uhr
Dino Saluzzi Trio

VORSCHAU

APRIL 2004
Audi Forum
Ingolstadt

Ingolstadt, Ettinger Str.
Donnerstag, 29. April, 20.00 Uhr
Joel Pibo Marquez Sextet
(Venezuela)

MAERZ 2004
Audi Forum
Berlin

Berlin, Friedrichstraße 83
Dienstag, 30. März, 20.00 Uhr
Curtis Fuller Quintet

HOTEL AM FLUSS
Genießen Sie - wie die Weltstars des Jazz - das Komforthotel in einmaliger Lage

Ingolstädter Straße 2 · 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: (0 84 31) 67 68-0 · Fax: (0 84 31) 67 68 30
eMail: hotel-am-fluss@t-online.de
<http://www.NeuburgDonau.com/hotel-am-fluss>

Trainieren Sie Ihr Vermögen mit uns auf **Höchstform!**

Raiffeisen-Volksbank
Neuburg/Donau aG

Fit in allen Disziplinen

HANS MAYR Bauunternehmung

Nördl. Grünaauer Str. 21 • 86633 Neuburg • Tel. (08431) 6119-0

Kräck+Demler
Mediengestaltung · Druckerei

Ingolstädter Straße 54
D-85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 8 08 03
Telefax: (0 84 21) 34 03
E-Mail: info@kraeck-demler.de
www.kraeck-demler.de

BRENNER
DER MODETREFF FÜR MÄNNER
Neuburg · Schranneplatz · Telefon 0 84 31/85 71
Inhaber: Peter Stowasser

FAIRER 2710
UHREN · OPTIK · SCHMUCK
KONTAKTLINSEN
Stadt, gepulvert, Ringen, Silber, Sägen, Nadeln, Meißel

Luitpoldstr. C 76 • 86633 Neuburg

Audi **bernhard riepl STIFTUNG** **VP INTERNATIONAL**

SCHERTLER VERPACKUNGEN **WEIGERT** **Landkreis Neuburg-Schrobenhausen** **Stadt Neuburg a.d. Donau**